

WHISKY BERICHT

2020

LEON MIKOLAJCZAK | INFO@LEGRINU.DE



ZUSAMMEN- FASSUNG

Whisky oder Whiskey? Das Wort selbst bedeutet soviel wie „Wasser des Lebens“ und hat sowohl einen schottischen (*beatha*), als auch einen irisch-gälischen (*uisce beatha*) Ursprung. In seiner Schreibweise unterscheidet man den schottischen und kanadischen WHISKY, von dem irischen bzw. amerikanischen WHISKEY. Bis Anfang des 20. Jahrhunderts wurde das Destillat noch in allen produzierenden Ländern ohne „e“ geschrieben. Dann begannen einige Brennereien in Dublin ihre Produkte „Whiskey“ zu nennen, um sich damit von der schottischen Konkurrenz zu unterscheiden. In den USA sind bis heute beide Schreibweisen in Gebrauch.
(<https://www.schottischerwhisky.com/whisky-oder-whiskey/>)

EINFÜHRUNG

BUSHMILLS 10

Ein milder Ire. Mit einem Hauch Vanille und seinen Sherry-Noten weiß der Whiskey seine Fans zu überzeugen.

CLYNELISH 14

Wer den Geschmack der 50er Jahre wieder erleben will, der wird diesen Whisky lieben. Ein leichter Geschmack nach Kerzenwachs und einem Blumenbeet erinnern an die alten Whiskys dieser Zeit.

STAUNING BASTARD

Der Neuling aus Dänemark spielt sein eigenes Spiel. Durch seine Lagerung in den Mezcal Fässern hat dieser Rye einen neuen Geschmack auf den Markt gebracht, der auch alt eingesessene Genießer vom Hocker haut.

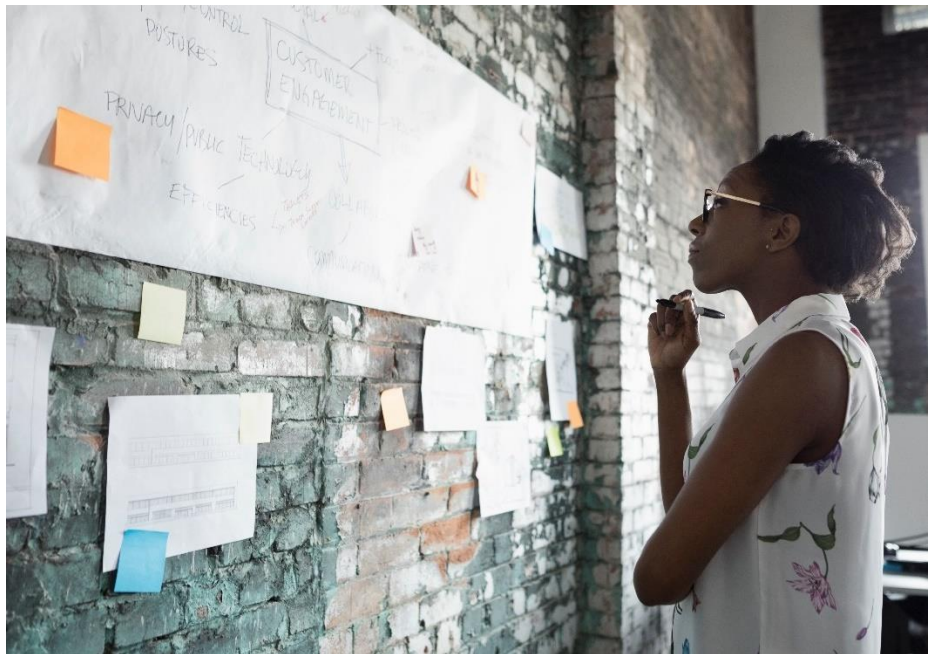


Abbildung 1